

Neue Technik erleben

Neuartiger Fahr Simulator an der Hochschule Kempten

Kempten – Der Forschungsbereich für Automatisiertes Fahren, das Adrive Living Lab, der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Kempten erweitert seine Forschungsaktivitäten im Bereich des automatisierten Fahrens und Fahrdynamik durch die Anschaffung eines einzigartigen Fahr Simulators. Neue Technologien öffnen neue Wege der Forschung. Das Forschungslabor der Kemptener Wissenschaftsschmiede kann seine Forschungsaktivitäten zukünftig mit einem neuen Fahr Simulator (advanced Vehicle Driving Simulator, aVDS) von AB Dynamics und Williams Advanced Engineering erweitern. Der Simulator wurde bei Williams F1 entwickelt und von AB Dynamics für die zivile Anwendung weiterentwickelt und optimiert.

Dieses neuartige Simulator-konzept wird als einziges seiner Art in Europa für Forschung und Entwicklung zukünftiger Mobilität eingesetzt.

Was kann der Simulator?

Der Simulator verfügt über ein einzigartiges 6D-Bewegungssystem mit außergewöhnlich hoher Dynamik und Agilität. Er kann damit insbesondere Fahrdynamik-situationen realistisch darstellen.

Die Hochschule Kempten beschäftigte sich mit der Frage, wie es zu schaffen ist, in einer virtualisierten Entwicklung neue Funktionen und Technologien für Menschen erlebbar zu machen und

die Brücke zwischen der Simulation und dem realen Fahrerlebnis zu bilden. Mit dem neuen Simulator kommt die Hochschule Kempten diesen Zielen ein großes Stück näher.

Der Simulator soll für die im Folgenden aufgeführten Anwendungen im Kontext automatisierten Fahrens für Forschungs- und Entwicklungsingenieure sowie Probanden eingesetzt werden: Erlebbare und Bewertung von neuen Fahrfunktionen und Technologien; Komfort Erlebnis und Bewertung von Fahreigenschaften; Simulation erlebbar machen, Mensch-Maschine-Interaktion bezüglich neuartiger Bedien- und Anzeigekonzepte; Faktor Mensch: Studien für Be-

anspruchung, Stress, Vertrauen, Akzeptanz auf Grund neuer Funktionen und Technologien; Fahrzeugoptimierungen im virtuellen Entwicklungsprozess; Beherrschbarkeitsstudien in kritischen Situationen und auf Grund potentiellen Systemversagen; Testfahrerausbildung für Prototypen automatisch fahrender Fahrzeuge

Kempten ganz vorn

Wissenschaftsminister Bernd Sibler nahm am vergangenen Donnerstag an der Einweihungsfeier des „Advanced Driving Simulators“ teil und sprach ein Grußwort. Überraschungsgast der Feier war Daniel Abt, Rennfahrer in der FIA-Formel-E-Meisterschaft, der unter den Augen der Ehren-

gäste als erster das aVDS testen durfte.

„Die Mobilität von morgen ist eines der Megathemen unserer Zeit. An der Hochschule Kempten finden unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schon heute Antworten auf die Fragen der Zukunft. Durch die Erforschung und Entwicklung zukünftiger Mobilität, für die der neuartige Fahr Simulator einen wichtigen Beitrag leisten wird, setzen sie wichtige Impulse für Kempten, das Allgäu und ganz Bayern“, betonte Sibler.

Das Adrive Living Lab gehört als Einrichtung und Netzwerkzentrum der Hochschule Kempten zum Forschungszentrum Allgäu. kb/jsp



Der neuartige Fahr Simulator aVDS, der von Williams F1 für die Formel 1 entwickelt und von der Firma AB Dynamics für die zivile Anwendung weiterentwickelt wurde, geht nun an der FH Kempten in Betrieb.

Foto: Spielberga